



Aktuelle Lärmmessungen und Veröffentlichung online
 Charlottenburg-Wilmersdorf/Wilmersdorf

TOP	50 / 9 Positivbewertungen
Beitragstitel	Aktuelle Lärmmessungen und Veröffentlichung online
Straße	Detmolder Straße; Abschnitte Heidelberger/Bundes- und Innsbrucker Platz
Bezirk/Ortsteil	Charlottenburg-Wilmersdorf/Wilmersdorf
Beitragslink	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-02335/
Beitragstext	<p>Soweit ich verstehe, beruhen die (veralteten) offiziellen Lärmangaben wohl nicht auf tatsächlichen Messungen, sondern auf Berechnungen. Mir erscheint es fraglich, ob diese tatsächlich alle aktuellen Lärmquellen (Straßenlärm, Schienenlärm), einschließlich des neu wieder hinzugekommenen Güterzugverkehrs, berücksichtigen. Es wäre sinnvoll, hier aktuelle Messungen durchzuführen und zu veröffentlichen, die auch die unterschiedlichen Wind- und Wetterverhältnisse berücksichtigen.</p> <p>Am besten wäre es, diese kontinuierlich zu messen und online zu veröffentlichen!</p> <p>In ganz ähnlicher Weise sollten auch die Feinstaub- und Stickoxidbelastungen in der Nähe der Stadtautobahn (zum Beispiel am Heidelberger Platz, Bundesplatz, Innsbrucker Platz) regelmäßig (kontinuierlich) gemessen und online veröffentlicht werden!</p>
Stellungnahme	<p>Messung der Lärmimmissionen</p> <p>In den nationalen Rechtsverordnungen zum Verkehrslärm ist die Berechnung der Schallimmissionen von Straßen-, Schienen- und Flugverkehr vorgeschrieben. Auch die EU-Umgebungs-lärmrichtlinie 2002/49/EG (umgesetzt mit §47 a-f Bundesimmissionsschutzgesetz in nationales Recht) stellt auf eine Lärmermittlung durch Berechnung ab.</p> <p>Mit den Berechnungsverfahren werden repräsentative Mittelungspegel für einen durchschnittlichen Jahrestag ermittelt. Die Verfahren sind bundesweit verbindlich vorgeschrieben.</p> <p>Die Berechnungsverfahren sind so konzipiert, dass die Rechenergebnisse in der Regel etwas höhere Ergebnisse zeigen als parallel durchgeführte Kontrollmessungen.</p> <p>Mit Schallausbreitungsprogrammen kann die Lärmbelastung durch die einzelnen Lärmquellen somit stadtweit ermittelt und rechtskonform beurteilt werden.</p>

TOP	50 / 9 Positivbewertungen
Beitragstitel	Aktuelle Lärmessungen und Veröffentlichung online
	<p>Gemäß den Vorschriften der EU-Umgebungslärmrichtlinie sind in einem Ballungsraum wie Berlin die Lärmbelastungen für die Hauptlärmquellen Straßen-, Schienen- und Flugverkehr sowie für lärmrelevante genehmigungsbedürftige Industrieanlagen in strategischen Lärmkarten zu ermitteln. Diese werden alle fünf Jahre unter Verwendung von aktuell vorliegenden Verkehrsdaten der einzelnen Verkehrsträger aktualisiert.</p> <p>Die aktuellen strategischen Lärmkarten der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz wurden am 30. Juni 2017 veröffentlicht. Diese finden Sie hier: https://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/umweltatlas/kb705.htm.</p> <p>Die EU-Umgebungslärmrichtlinie finden Sie online unter https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32002L0049&from=DE.</p> <p>Die Lärmkartierung für den Schienenverkehr (S-Bahn, Regional- und Fernverkehr) erfolgt bundesweit durch das Eisenbahnbundesamt. Die Karten sind unter http://laermkartierung1.eisenbahn-bundesamt.de/mb3/app.php/application/eba einsehbar.</p> <p>Mit Messungen wird die momentane Lärmsituation erfasst. Um daraus aber repräsentative Mittelungspegel abzuleiten, ist ein erheblicher Aufwand erforderlich. Neben der eigentlichen Messung müssten beispielsweise Witterungseinflüsse, Hintergrundgeräusche, Geräusche durch andere Lärmquellen und baustellen- oder unfallbedingte Schwankungen der Verkehrsstärke erfasst und bewertet werden. Entsprechend verursachen Messungen erhebliche Kosten. Sinnvoll kann dieses im Einzelfall sein (zum Beispiel im Rahmen der Fluglärmüberwachung oder zu Kontrollzwecken, um den Effekt einer Maßnahme zu prüfen), stadtweit ist dieses aber nicht möglich.</p> <p>Für den Einsatz von Berechnungsmodellen spricht zudem, dass nur hiermit Prognosen für eine Lärmbelastung möglich sind. Dies ist insbesondere bei Planungsverfahren für Infrastrukturprojekte aber auch bei der Planung von Maßnahmen zur Lärminderung von erheblicher Bedeutung.</p> <p><u>Messung der Luftschadstoffe</u></p> <p>Auch für die Messung der Luftschadstoffe gilt die gleiche Aussage: nicht an allen Orten der Stadt kann kontinuierlich die Luftqualität anhand von Messungen überwacht werden. Modelle bilden hierbei eine sinnvolle Zusatzinformationsquelle.</p> <p>Das Berliner Luftgütemessnetz umfasst 16 ortsfeste Messstellen, von denen sechs an stark befahrenen Straßen die Situation an Hauptverkehrswegen wiedergeben. Fünf Messstellen befinden sich in typischen Wohngebieten und sind repräsentativ für die Luftqualität im Innenstadtbereich nicht unmittelbar an Hauptverkehrsstraßen. Weitere fünf Messstellen befinden sich am Stadtrand. Die Daten sind unter https://luftdaten.berlin.de/ abrufbar. Zusätzlich werden an weiteren 23 Stellen in engen Straßenschluchten Ruß und Stickoxide mit miniaturisierten Messgeräten erfasst. Dort würden große Messcontainer keinen ausreichenden Platz finden. Um flächendeckend die Luftqualität beurteilen zu können, werden Computermodelle eingesetzt. Die Modellergebnisse werden mit den ortsfesten Messungen verglichen, um einen hohen Qualitätsstandard zu garantieren.</p> <p>Auch für die Modellierung der Luftschadstoffe gilt ein Zeitrhythmus von fünf Jahren. Die Berechnungen der verkehrsbedingten Luftschadstoffbelastung im Straßenraum für das Jahr 2015 sind unter folgender Internet-Adresse abrufbar: https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp?loginkey=zoomStart@mapId=wms03_11_2luftbelastverkehr@senstadt@bbox=389236,5818680,394056,5822381.</p> <p>Für die Prognosejahre 2020 und 2025 können die modellierten Werte online eingesehen werden: https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp?loginkey=zoomStart@mapId=k03_11_2luftbelastverkehr2020@senstadt@bbox=389236,5818680,394056,5822381.</p>

Stand: Januar 2019